

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 294.

Halle, Mittwoch den 16. December
Hierzu eine Beilage.

1857.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Dec. Se. Majestät der König haben geruht: Dem General-Lieutenant z. D. v. Plehwe zu Königsberg in Pr., den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub; und dem Geheimen Ober-Regierungs- und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Cudenrauch, bei der von ihm nachgesuchten Veretzung in den Ruhestand den Charakter eines Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Raths zu verleihen; sowie den Kreisgerichts-Rath Trescher in Sorgau zum Direktor des Kreisgerichts in Liebenwerda zu ernennen. — Der Kreis-Physiker Simon zu Schleusingen ist nach Mühlhausen, Regierungsbezirk Erfurt, veretzt; der Lehrer Brüller an der neuen Bürgerschule in Magdeburg ist zum Hilfslehrer an dem eocangelischen Schullehrer-Seminar in Garbelegen ernannt, und die Anstellung des Schulamts-Kandidaten Emil Dietrich als ordentlicher Lehrer an der Realschule in Erfurt genehmigt worden.

Ihre Majestäten der König und die Königin empfangen gestern früh den Besuch des Prinzen und der Prinzessin von Preußen, des Prinzen Friedrich Wilhelm, so wie der Prinzessinnen Carl und Alexandrine. Hierauf wohnte die Königin nebst den genannten Prinzen und Prinzessinnen dem von dem Hofprediger Dr. Snetlage gehaltenen Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Charlottenburg bei. Nach demselben empfing der König noch den Hofprediger Dr. Snetlage und machte dann gemeinschaftlich mit der Königin eine längere Spazierfahrt.

In Folge der um acht Tage verschobenen Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm und der Prinzessin Victoria wird auch der Einzug des kaiserlichen Paares in Berlin später als den 3. Februar und entweder am 7. oder erst am 8. desselben Monats stattfinden.

Den „Hamb. Nachr.“ wird geschrieben: Nachdem durch die bekannten Ministerial-Befehlungen eine Beschränkung des Unterrichts in den Realien an unseren Gymnasien angeordnet worden, ist es nach der Versicherung unterrichteter Personen jetzt im Werke, in gleicher Weise die Anforderungen bei der Prüfung der Lehramtskandidaten zu reduciren, und soll dieses bereits Gegenstand der Verhandlungen der höheren Schulbehörden sein. Dagegen hat die Schuldeputation unserer Haupt- und Residenzstadt die Requisitionen bei der Prüfung der Lehrerinnen der weiblichen Arbeiten in harte-lich-disciplinirter Weise noch durch das eines Zeugnisses des betreffenden Geistlichen vermehrt, daß die Candidatin „sich zur Kirche und zum Altar gehalten.“

Die „Zeit“ schreibt: Die Nachrichten aus Hamburg, nach welchen die in Verlegenheit befindlichen fünf ersten Häuser gestützt worden sind, hatten im Vereine mit besseren auswärtigen Notirungen die Börse in eine recht günstige Stimmung veretzt, welche besonders in starken Deckungskäufen ihren Ausdruck fand, wiewohl die dadurch entstandenen höheren Course nicht bis zum Schlusse anhielten, da man wieder von neuen Fallissements in Hamburg wissen wollte, welche indes, wie verlautete, nur auf die Productenbörse influiren würden. — Die Solidität, welche die hiesige Börse während dieser ganzen Krisis bewahrte, zeigt sich ganz besonders in den enormen Summen Geldes, mit welchen unsere Banquiers sich schon seit längerer Zeit versehen haben, um gegen alle Eventualitäten der bestehenden Kalamität nach Möglichkeit gerüstet zu sein. Es herrscht in unterrichteten Kreisen die Meinung, daß ein großer Theil dieser Geldmittel im nächsten Monate, aber auch nicht früher, der Börse wieder zufließen wird, da man den Verlauf des 31. December e. und das Eingehen der großen Masse dann fälliger Wechsel vorher wird abwarten müssen. Geht dieser Tag, was allerdings noch nicht vorauszusehen ist, ohne erhebliche ungünstige Ereignisse vorüber, so dürfte freilich der Börse durch die große Masse müßig liegender Kapitalien, die dann Anlage suchen, eine ziemlich bedeutende Steigerung der Course bevorstehen, bis dahin aber wird diese wohl kaum auf einige Dauer rechnen können, zumal die December-Liquidation schon an und für sich stets große Schwankungen bedingt.

Leipzig, d. 15. December. Die von der Regierung genehmigte Voranschauung hier selbst ist bereits ins Leben getreten. Eine unterm 12. d. erschienene Bekanntmachung der Commission zur Verwaltung des Voranschlags bringt darüber das Nähere.

Coburg, d. 12. December. In seiner heutigen Sitzung hat der hiesige Special-Landtag nochmals über die Vorlagen der Regierung wegen der Union mit Gotha verhandelt und dieselben nach längerer Berathung mit 6 gegen 5 Stimmen abgelehnt. Die Staatsregierung hat demnach bei der heutigen Abstimmung eine Stimme mehr für sich gehabt als bei der früheren Berathung dieses Gegenstandes.

Rußland und Polen.

Petersburg, d. 5. Dec. Nach dem offiziellen Berichte über die Ermordung des General-Gouverneurs von Kuitais, Fürsten Gagarin, durch den Fürsten von Svanatien und Rittmeister der Garde Dabich Killian hat letzterer nicht nur den ersteren und den Beamten zu besonderen Aufträgen, Illin, sondern auch den Offizier Ardichville ermordet und den Koch Klizow verwundet. Er wurde hierauf vor ein Kriegsgericht gestellt, welches den Mörder innerhalb 24 Stunden zu verurtheilen hatte. Das von dem Fürsten Bariatinski kraft seiner Machtvollkommenheit als Alter Ego bestätigte Todesurtheil lautet auf Erschießung des Mörders in Kuitais. Am 9. November ist der nach schwerem 5 1/2 tägigen Leiden verstorbene Fürst Gagarin mit großem Pomp in der noch nicht vollendeten Kapelle beigesetzt worden, zu welcher er den Grundstein gelegt hatte.

Türkei.

Aus Wien vom 12. Decbr. Morgens wird telegraphirt, daß die Pforte unter Zustimmung der Mächte, welche den pariser Friedensvertrag unterzeichnet haben, einen Ferman erlassen hat, wodurch die Divans in den Donau-Fürstenthümern aufgelöst werden.

China.

Aus China geht noch die Nachricht ein, daß in Tunkin, dem nördlichen Theil des Reiches Anam, welches im Norden von China und im Osten vom Chinesischen Meere begrenzt, das östliche Reich in Hinter-Indien bildet, eine heftige Verfolgung gegen die Römisch-katholischen Priester und ihre eingebornen Convertiten ausgebrochen sei. Die Letzteren sollen zum Theil enthauptet, die Ersteren, unter ihnen der Bischof, eingekerkert und gleichfalls zur Hinrichtung bestimmt worden sein. Auf diese Nachricht sind sofort mehrere Dampfer des in China stationirten Französischen Geschwaders nach Tunkin abgegangen.

Privatbriefe aus Hongkong vom 29. October melden: „Die Feindseligkeiten gegen Kanton haben bis jetzt noch nicht begonnen. Man glaubt, daß, wenn die Engländer sich nicht bald dieser Stadt bemächtigen, sie dieselbe besetzt finden werden, und zwar von den chinesischen Rebellen aus dem Kuang-si. Die Rebellen marschiren nämlich auf Kanton. Ihr Marsch ist im jetzigen Augenblicke durch ein chinesisches Corps aufgehalten, das die Mandarinen oberhalb Kantons gebildet haben, um diese Stadt zu decken. Der Handel in Schanghai und den anderen Häfen im Norden ist noch immer sehr belebt. Die Mandarinen dieser Gegenden haben nicht die geringste Sympathie für die Streitigkeiten der Bewohner von Kanton. Das Gerücht, daß ein Lazaristen-Missionar von den kaiserlichen Truppen, die Nanjing belagern, umgebracht worden sei, beschäftigt sich leider. Dieser Missionar hatte das Lager der Rebellen besucht und deshalb ihre Kleidung angelegt. Als er auf das von den chinesischen Truppen besetzte Gebiet zurückkam, verhaftete ihn eine Patrouille. Vor die Militär-Behörden geführt, wurde sein Gepäck untersucht. Man fand die Rebellen-Tracht darin, und er wurde deshalb sofort enthauptet.“

Bermischtes.

Eisenach, d. 12. Decbr. Das heutige Tagesgespräch in unserer Stadt bildet ein muthmaßlicher Selbstmord durch — Chloroformiren. Buchhändler Janßen aus Weimar, Schwiegersohn und Associé des bekannten Verlagsbuchhändlers Voigt daselbst, begab

fiel nämlich gestern Abend in dem Hotel, wo er logirte, mit dem Vorgeben früh zu Bette, daß er sich nicht ganz wohl fühle. Als nun lange die gewöhnliche Zeit des Kaffeetrinkens verfloßen war und der Gaf, welcher sein Zimmer verschlossen hatte, auf Anrufen von Außen keine Antwort gab, öffnete man unter Zuziehung eines Arztes gewaltsam das Zimmer und fand dann denselben todt in seinem Bette, neben ihm noch eine Flasche von jenem Mittel, welches sonst nur zum schmerzstillenden Zwecke angewendet wird. — Vorgeftern Morgen ist im Werrabahn-Tunnel beim Sprengen ein trauriges Ereignis eingetreten. Fünf Arbeiter wurden schwer verwundet, zwei auf dem Platze getödtet.

— Ludwigsburg, d. 7. Dec. Heute haben wir einen Bürger unserer Stadt begraben, dessen Erfindung schnell die ganze Welt durchlaufen und unsere Bequemlichkeit um vieles erhöht hat. Es ist Jakob Friedrich Kammerer, Chemiker und Fabrikant, der im Jahre 1832 die geräucherten Streichzündhölzchen erfand.

— Wie aus Wiesbaden mitgeteilt wird, hat dort der berühmte Verteidiger Sebastopol, General Todleben, in Folge eines Sturzes vom Pferde den rechten Oberarm gebrochen, eine nicht unbedeutende Hirnerschütterung mit einer Wunde in der Orbitalgegend erlitten und ist außerdem noch gleichzeitig durch eine Contusion des während der Belagerung von Sebastopol verwundeten rechten Beines beschädigt worden.

— London, d. 11. Dec. Mit dem „Leviathan“, der vom Flusse aus gesehen, schon auf dem Uferflamme zu liegen scheint, ging es gestern wieder nur sehr langsam vorwärts. Die ganze komplizierte Maschinenkraft war nicht im Stande, ihn mehr als 13 bis 14 Fuß vorzuschieben, und war das Bedenklichste dabei, die stärksten Anker der auf dem Flusse mit den Winden liegenden Barken können dem ungeheuren Zuge nicht auf die Dauer widerstehen. Da aber von nun an die größte Kraft von der Wasserseite aus angewendet werden muß, scheint man zu dem Entschlusse gekommen zu sein, die Maschinen am entgegengelegten Ufer festzumachen, um auf diese

Weise den Kolos ins Wasser zu ziehen. Die Schwierigkeiten häufen sich, da die Flussschiffahrt nicht gestört werden darf, und der Fall der Stapelenebene jetzt nur noch 1:12 ist, während er bisher 1:10 gewesen war. Noch hat das Schiff nicht die Hälfte des vorgeschriebenen Weges zurückgelegt. — Die Versuche, den „Leviathan“ vom Stapel zu lassen, haben der „Times“ zufolge bis jetzt schon 70,000 Pfd. St. gekostet.

Aus der Provinz Sachsen.

— Im Laufe dieser Tage sind in den Gruben „zur Eintracht“ bei Bernstedt und „Clara“ bei Gröbers zwei Bergleute, Nagel aus Teutschenthal und Friedrich Werner zu Lettin verunglückt und sofort zu Tode gekommen.

Weihnachtssendungen durch die Post betreffend.

Im Interesse des Publikums, welches zur Weihnachtszeit Versendungen durch die Post macht, werden folgende Punkte zur Beachtung empfohlen:

- 1) Es ist gut, wenn auf den Paketen, Kisten u. s. w. die vollständige Adresse des Empfängers, wie sie auf dem Begleitbriefe steht, angebracht wird. Die Signatur mit bloßen Buchstaben führt in dieser Zeit oft maßloser Geschäftsüberhäufung leicht zu Verzögerungen oder Verwechslungen.
- 2) Wenn möglich werde die Adresse auf der Emballage selbst eingeschrieben. Nur wenn es nicht anders thunlich, möge die Adresse aufgeklebt oder sonst gut befestigt werden. Bei den gewöhnlichem Aufsteigen von Papierstücken mit der Adresse ist die Gefahr vorhanden, daß solche leicht abpringen.
- 3) Auf bereits gebrauchten Kisten und Umhüllungen müssen die früheren Signaturen und Postzeichen, auch wenn dieselben auf der untern Seite der Kiste stehen, sorgfältig entfernt werden, um mögliche Verwechslungen zu vermeiden.
- 4) Ganz besonders wird noch empfohlen, Cigarettenkisten wegen ihrer Unhaltbarkeit gar nicht als Emballage zu benutzen.

Fonds- und Geld-Cours. Berlin, den 14. Decbr.

Amtl. ch.		Fonds- u. Courf.		Berl. u. Hamb.		Priort.		Geld.		Ausl.		Priort.		Geld.	
Pr. Freim. Anl.	4 1/2	98 1/2	107 1/2	Berlin = Hamburger	106 1/2	105 1/2	98 1/2	94 1/2	94 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2	98 1/2
St. Anl. von 1860	4 1/2	—	—	do. Prioritäts	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. von 1862	4 1/2	—	—	do. do. II. Emiff.	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. von 1864	4 1/2	—	—	do. do. Lit. C.	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. von 1865	4 1/2	—	—	do. do. Lit. D.	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. von 1866	4 1/2	—	—	Berlin = Seltiner	115 1/2	114 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. von 1867	4 1/2	—	—	do. do. Prioritäts	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staats = Schuldsch.	3 1/2	81 1/2	79 1/2	do. do. II. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Präm. = Anl. von 1865	4 1/2	108 1/2	107 1/2	do. do. III. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kur = u. Reumart.	3 1/2	—	—	do. do. IV. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuldverschreib.	3 1/2	—	—	do. do. V. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober = Deichbau	4 1/2	—	—	do. do. VI. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Disobligationen	4 1/2	—	—	do. do. VII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berl. Staats = Obl.	4 1/2	—	—	do. do. VIII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. IX. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. X. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XI. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XIII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XIV. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XV. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XVI. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XVII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XVIII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XIX. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XX. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXI. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXIII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXIV. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXV. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXVI. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXVII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXVIII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXIX. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXX. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXXI. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXXII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXXIII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXXIV. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXXV. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXXVI. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXXVII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXXVIII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XXXIX. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XL. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XLI. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XLII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XLIII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XLIV. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XLV. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XLVI. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XLVII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XLVIII. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. XLIX. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	—	—	do. do. L. Serie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Marktberichte.

Magdeburg, den 14. December. (Nach Wispeln.)
 Weizen — — — — —
 Roggen — — — — —
 Kartoffelspiritus loco pr. 14,400 St. Trall. 24 Pf.
 Berlin, den 14. December.
 Weizen 48—64 Pf.
 Roggen loco 37—38 Pf., Dec. 37 Pf. bez. u. G., 37 1/2 Pf. Br., Decbr./Jan. 37—38 1/2 Pf. bez. u. G., 37 1/2 Pf. Br., Jan./Febr. 37—38 1/2 Pf. bez. u. G., 37 1/2 Pf. Br., Febr./März 39—39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., März/April 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., April/Mai 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Mai/Juni 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juni/Juli 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juli/Aug. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Aug./Sept. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Sept./Okt. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Okt./Nov. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Nov./Dec. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Dec./Jan. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Jan./Febr. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Febr./März 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., März/April 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., April/Mai 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Mai/Juni 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juni/Juli 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juli/Aug. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Aug./Sept. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Sept./Okt. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Okt./Nov. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Nov./Dec. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Dec./Jan. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Jan./Febr. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Febr./März 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., März/April 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., April/Mai 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Mai/Juni 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juni/Juli 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juli/Aug. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Aug./Sept. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Sept./Okt. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Okt./Nov. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Nov./Dec. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Dec./Jan. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Jan./Febr. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Febr./März 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., März/April 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., April/Mai 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Mai/Juni 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juni/Juli 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juli/Aug. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Aug./Sept. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Sept./Okt. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Okt./Nov. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Nov./Dec. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Dec./Jan. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Jan./Febr. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Febr./März 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., März/April 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., April/Mai 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Mai/Juni 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juni/Juli 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juli/Aug. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Aug./Sept. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Sept./Okt. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Okt./Nov. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Nov./Dec. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Dec./Jan. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Jan./Febr. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Febr./März 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., März/April 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., April/Mai 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Mai/Juni 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juni/Juli 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juli/Aug. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Aug./Sept. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Sept./Okt. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Okt./Nov. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Nov./Dec. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Dec./Jan. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Jan./Febr. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Febr./März 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., März/April 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., April/Mai 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Mai/Juni 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juni/Juli 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juli/Aug. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Aug./Sept. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Sept./Okt. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Okt./Nov. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Nov./Dec. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Dec./Jan. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Jan./Febr. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Febr./März 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., März/April 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., April/Mai 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Mai/Juni 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juni/Juli 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juli/Aug. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Aug./Sept. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Sept./Okt. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Okt./Nov. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Nov./Dec. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Dec./Jan. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Jan./Febr. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Febr./März 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., März/April 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., April/Mai 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Mai/Juni 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juni/Juli 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Juli/Aug. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2 Pf. Br., Aug./Sept. 39 1/2 Pf. bez. u. G., 39 1/2

Holz-Auction.

Am 28. December d. J. sollen nahe am sogenannten „Friedenthal“ bei Freyburg a/M.
 200 Stück Eichen,
 70 Birken,
 25 Buchen,
 an Ort und Stelle meistbietend auf dem Stamme, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden.
 Die Stärke der Eichen ist von 1 1/2 bis 3 1/2 Durchmesser. Zum großen Theil Bauholz.
 August Staepf.



Thüringische Eisenbahn.

Im Verkehre zwischen den Stationen unserer Eisenbahn hört die Berechnung von Doppelfracht für den Transport der sogenannten sperrigen Güter auf, und es treten die letzteren in die Tariffklasse I. über.
 Erfurt, den 12. December 1857.

Die Direction

d. Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Thüringische Eisenbahn.

Die am 2. Januar 1858 fälligen Zinscoupons:
 Serie I. No. 8.
 Serie III. No. 5.
 Serie IV. No. 2.
 der 4 1/2 % Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft werden von dem gedachten Tage ab durch unsere Hauptkasse in Erfurt (vormittags in den gewöhnlichen Geschäftsstunden), durch die Billet-Einnehmer in den an der Thüringischen Bahn belegenen Städten (Leipzig ausgenommen) nach vorhergegangener Anmeldung, durch Herrn J. S. Cohn in Dessau und durch dessen Vermittlung, durch Herrn Bressé & Gelpke in Berlin, Herrn W. A. v. Nothschild & Söhne in Frankfurt a/M. und die Leipziger Bank in Leipzig bezahlt.
 Erfurt, den 12. December 1857.

Die Direction

d. Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Wiegepferde mit Sattel und Baum von 2 1/2 bis 17 Pf., Pferdedecken mit und ohne Kopfstück, Reitdecken, Schellenriemen und harmonische Schellengeläute empfiehlt

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehl**t** Petschafte, Stempel zum Wäsche-Zeichnen, Brief-u. Papier-Stempel. **C. E. Wiener, Graveur,**
 gr. Steinstrasse 62, 2te Etage.

So eben erschien und ist in der **Pfefferschen Buchh.** zu haben:

Humboldt's Kosmos. 4r Band.

Preis 3 Thlr. 6 Sgr.

G. Apel in Halle a/S.,

Leipzigerstraße im „goldnen Löwen“

hält sein Glas-, Porzellan- und Siderolithwaaren-Lager bei den Weihnachts-Einkäufen der geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

Puppenköpfe und Badepuppen in jeder Größe zu Fabrikpreisen bei

G. Apel.

Wein- und Quartflaschen empfiehlt bei jedem Quantum billigt **G. Apel.**

Das Meubles-Magazin der Tischlermeister Schurig & Schönemann

bietet eine große Auswahl modern und solid gearbeitet Meubles in allen Holzarten dar, darunter Sopha, Gausensen, sowie Herren- und Damenstühle in Wolle, Plüsch u. s. w., ebenso in feinem Chrystrallglas Barock-, Gold- und Holzrahmspiegel in allen Größen, mit und ohne Consolen, Marmorplatten u. s. w. Zu Weihnachts-Geschenken: Näh- und Arbeitstische, Toiletten für Herren und Damen, Arbeits-, Cigarren- und Handschuh-Kästchen u. s. w.

Unter Versicherung möglicher Garantie und billigster Preise empfehlen Einem hochverehrten Publikum die Inhaber dasselbe angelegentlich. **Geschäftslokal: Am Markt in der kühlen Brunnengasse.**

Brönners Fleckenwasser.

das bis jetzt bekannte beste Mittel, um alle fettigen und harzigen Flecke aus allen Zeugstoffen zu machen und Glacehandschuh zu waschen, à Flasche 2 1/2 und 6 Pf., empfiehlt

Carl Haring.

Mein **Geschirr- u. Sättel-Lager** vom Regiments-Sattler **A. H. Meister** im Königl. Preuss. 3. Husaren-Regiment activ, empfiehlt f. engl. Kummel- und Brustblatt-Geschirre mit Silber, Neusilber, Eisenbein und schwarzem Beschlag, ein- und zweispännig.

Reitsattel in allen nur existierenden Exemplaren, Reitzüge in größter Auswahl, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen, so wie alle zum Fahren und Reiten erforderlichen Gegenstände.
Friedr. Taubert, Alter Markt Nr. 21.

Mein **Reise-Artikel-Lager** ist mit Koffern in allen Größen, allen Qualitäten, zu allen Zwecken, Reisetaschen mit Koffer und ohne Koffer, zum Umbängen und an der Hand zu tragen, vom einfachsten bis zum größten Luxus in mindestens 20 verschiedenen Sorten, **Hutschachteln, Geldtaschen** mit guten Doppel-Bügeln und Schlössern in 10 verschiedenen Größen und Farben,
Jagdtaschen in 50 verschiedenen Exemplaren u. s. w. u. s. w., vollständig completirt.

Fr. Taubert, Alter Markt Nr. 21.

Feine **Ledertaschen** für Damen von 17 1/2 Pf. an, Plüschtaschen von 12 1/2 Pf. an, Schürzen für Knaben und Mädchen, Schultaschen, Schulmappen, Schreibmappen, Briefmappen, Schreib-Cruis, Cigarren-Cruis, Brieftaschen, Portemonnaies, Träger und andere Sachen mehr empfiehlt
Fr. Taubert, Alter Markt Nr. 21.

Die große Ausdehnung unserer Geschäfte in Westphalen, Schlesien, Sachsen, Polen und Rußland bedingen unsere Einkäufe des Rohmaterials im größten Maßstabe, woraus uns ansehnliche Vortheile erwachsen; es ist uns daher möglich, jeder Concurrenz, sie möge Namen haben wie sie wolle, entgegen zu treten; unsere Arbeiten sind anerkannt gebiegen und dauerhaft verbunden mit äußerster Eleganz, unsere Auswahl die größte und mannigfaltigste, unsere Preise entschieden die mäßigsten, so daß ich fest überzeugt bin, daß keiner der mich beehrenden mein Lager unbefriedigt verlassen wird.
Friedr. Taubert, Alter Markt Nr. 21.

Schmeerstraße.

L. Gundermann,

empfehl**t** eine Auswahl Kleiderstoffe, als: Thibet, Atlas, Honkong, Chevre, Lusterien, Mouffelin, Wiglüste, Gro-greng, Möbel-Damast, Möbel-Kattun und Bettdecken in allen Farben.

Von fertigen Damen-Mänteln sowie Mäntelstoffen und verschiedenen Befäßen halte ich stets reich assortirtes Lager.

L. Gundermann,

Schmeerstraße.

Für Herren:

Tuch, Buckskin, Westenstoffe, schwarz- und buntseidene Halstücher, seidene und kattune Taschentücher sind zu haben

Schmeerstraße
 bei **L. Gundermann.**

Maison de Paris et de Londres

Leipzigerstr. 5,

vis à vis dem „goldenen Löwen“.

Es empfiehlt einem hochgeehrten Publikum hiermit ganz ergebenst sein Lager von

Chapeaux de Paris
neuester Façon.

französische.
Mützen

Shlipse und Cravatten
in allen modernen Façons und zu allen Preisen.

Handschuhe,
als: Buckskin, seidene gefüttert, Wildleder, Waschleder, Glacé-, Fahr- u. Reithandschuh.

Cashe-nez, Tücher, Shawls.

Gummiträger und Stege.

Cigarrenetuis und Portemonnaies,
auf alle Arten mit practischen Einrichtungen.

Reise-Necessaire.

Arbeitskörbchen, Etuis u. Pompadours
für Damen.

Spazierstöcke.

Armbänder, Kopfnadeln, Shlipsnadeln,
Aermel- und Manschettenknöpfe.

Alle Arten Bürsten,
Putz-, Haar-, Kleider-, Taschen-, Zahn- und Nagelbürsten.

Kämme,
Chignon- oder Einsteck-, Frisir-, Staub-, Taschen-, Seiten- und Kinderkämme in Schildkrot, Elfenbein, Büffel, Gaultschouc, Buchsbaum.

Haupt-Depot echter franz. u. engl. Parfümerien aus den renommirtesten Fabriken.

Extrait d'Odeurs, echte Eau de Cologne etc. etc. in den beliebtesten Gerüchen bis den neuesten Salon-Parfüms der eleganten Welt, im Preise von 5 *gr* bis 2 *Rp* der Flacon.

Seifen, Savon de deux mondes, engl. Weichenseife, Mandel-, Rosen-, Cocosnußöl-, Königs-, Omnibus-, Theer-, Kräuter- und Schönheitsseifen. — **Pommaden, Cosmetiques, Vinaigre de Toilette, Schminken, Räucher-Essenz,** Kerzen und Pulver, bei 1/2 Dgd. u. Dgd. bedeutend billiger. — **Toilettenkästchen** mit Parfümerien gefüllt von **A. Böhme, Leipzigerstr. 5.**

Für Damen.

Da wir das Lokal, in welchem unser Mäntel- und Jacken-Lager aufgestellt ist, nur bis Neujahr k. J. gemiethet haben, so möchten wir auch gerne dieses bis dahin gänzlich räumen; wir werden deshalb von heute ab alle Arten Plüsch-, Double-, Velour- und Tuch-Mäntel zu jedem nur irgend annehmbaren Preise verkaufen.

W. Salym & Co., Leipzigerstraße Nr. 6,
im Hause des Herrn Kaufmann Pröpper.

Gr. Böhm. Pflaumen, à Pfd. 2 Sgr., 16 Pfd. pr. 1 Thlr.,
„ süße Türl. „ à Pfd. 3/4 Sgr., 9 1/2 Pfd. pr. 1 Thlr.,
in Centnern und Fässern billiger, offerirt

Julius Riffert.

Zu den bevorstehenden Fest-Bäckereien offerire
für 1 Thlr. 3/4 Pfd. beste fr. Schmelzbutte,

- 4 Pfd. beste Clemé-Rosinen,
- 5 auch 6 Pfd. Smr. Rosinen,
- 4 Pfd. beste neue Corinthen,
- 5 1/2 Pfd. feinste gemahlene Raffinade,
- 6 Pfd. feinen gemahl. Melis etc.

Bestes neues **Genues. Citronat, große gefasene Mandeln, alle**
Sorten **feine Gewürze** billigst.

Julius Riffert in der alten Post.

Naturalien.

sowohl kleine Sammlungen, bestehend in Mineralien, Conchylien, Vögeln, Eiern und Insekten, als auch andere naturhistorische Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, sind zu haben bei

Friedrich Schlüter, große Steinstraße Nr. 6.

Eduard Heckert,

Rannische Straße Nr. 17,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl in

Porzellan-, Glas-, Stein- und Siderolithwaaren

zu passenden Weihnachtsgeschenken.

Ein Rittergut mit c. 1000 M. 70,000 *Rp*;
Ein Rittergut mit c. 500 M. 80,000 *Rp*;
Ein Landgut mit c. 300 M. 25,000 *Rp*;
sämmlich mit vollständigem Inventar, sind zu verkaufen durch den Comm. C. F. Weise in Delitzsch.

250 *Rp* werden mit Verlust sofort zu cediren gesucht. Näheres unter A. B. # 10. poste rest. Halle.

Ein einspänniger Leiterwagen, fast noch neu, mit eisernen Achsen, und
1 Bullocke, 1 1/2 Jahr alt, schwarzschwedig, stehen zum Verkauf.
Forsthaus Radewell, den 15. Dec. 1857.

Einem hohen Publikum der Stadt Halle und Umgebung empfehlen sich zum Sieden und Werken der Gardinen **Henriette und Bertha Künzlin, Spiegelgasse Nr. 13.**

Eine gesunde Amme findet sofort ein Unterkommen durch die Hebamme
Luge in Döllnitz.

Täglich frisch gebrannten **Caffee** empfehlen
Deuscher & Bollmer
Ober: Leipzigerstraße und am Markt.

Weis, 16 Pfd., 15 Pfd., 12 Pfd., 10 Pfd. u. 8 Pfd. für einen Thaler, à Pfd. 20 *gr*, 2 *gr*, 2 1/2, 3 u. 4 *gr*.

W. Fürstenberg & Sohn.

Stets vorrätzig ist zu dem enorm billigen Preise von 24 Sgr. bei Unterzeichneter:

Layard, A. H., populärer Bericht über die Ausgrabungen zu Niniveh. Mit den Kupfern des größeren Werkes. gr. 8. geh.

Pfeffersche Buchh. in Halle.

Gebauer-Schweifsche Buchdruckerei in Halle.

Ferdinand Weber,

große Märkerstraße nahe am Markt, empfiehlt einem geehrten Publikum seine

Weihnachts-Ausstellung,

bestehend in feinen Spielwaaren für Knaben und Mädchen, fein lackirte Waaren, besonders sehr schön gemalte Caffeebretter, Obstkörbe, feine und ordinäre Vogelkäfige etc.

Silberplattirte Waaren, als: Arm- und Tafelleuchter etc., Theemaschinen von engl. Kupfer und Messing, Caffee- und Theekannen von Britanniametall.

Gusseisen-Waaren, dabei auch sehr schöne **Creucifige und Altarleuchter, Schreibzeuge, Uhrhalter u. s. w.**

Moderaterlampen in großer Auswahl verkaufe ich unter Garantie zu billigen Preisen, **Stellampen** in verschiedenen Größen und Façons, **Hängelampen und Ampeln** mit bunt gemaltem Glas u. s. w., empfehle ich zu billigen aber festen Preisen.

Ferdinand Weber, Klempnermstr.

Simbeerfaß in Zucker eingekocht und **Simbeer-Limonaden-Essenz, Kirschfaß** in Zucker;

W. Fürstenberg & Sohn.

Auf dem Rittergute Kleinlauchstedt wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Schäfer gesucht.

H. Mittenius.

Schöne Futtererbsen billigst bei

H. Wagner & Sohn.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Heute entschlief sanft der Gutsbesitzer **Jobann Carl Penne** in Döllnitz in seinem 84. Lebensjahre. Freunden und Bekannten diese Anzeige.

Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche meinem Vater, dem em. Cantor und Oberlehrer **Braune** erwiesen, namentlich seinen Herren Kollegen, die ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, und der städtischen Bedienten, welche ihm Grabgefänge darbrachten, meinen tiefgefühltesten Dank.

Halle, den 13. December 1857.

Bernw. Steuerrevisor
Dölitzsch.



Nachrichten aus Halle.

Am 15. December.

Heute feierte hier die Kunst der Lüne ein Fest und einen Triumph, wie sie nur selten begangen und davongetragen werden. Zu Ehren unseres größten Landsmannes, des Tonmeisters Georg Friedrich Haendel, dem bei der hundertjährigen Wiederkehr seines Todestages im Jahre 1859 ein Denkmal, auch aus den Erträgen der heutigen Feier, hier errichtet werden soll, wurde die berühmte Schöpfung desselben, der Messias, in einer so bedeutenden Weise zur Aufführung gebracht, wie sie nur irgend der Composition selbst und dem besonderen Zwecke der Darstellung würdig gedacht werden konnte. In den aufstich vortrefflichen Räumen der Marktkirche kam das große Oratorium in den Mittagsstunden von 11 1/2 bis gegen 2 1/2 Uhr zur Ausführung. Die Krone derselben gebührt der Frau Jenny Goldschmidt-Lind, deren gefeiertem Namen es vorzugsweise mit zu danken ist, daß die Betheiligung der Hörschaft eine überaus zahlreiche war, so daß die Kirche fast in allen Räumen gefüllt wurde. Nicht minder ist mit Anerkennung der übrigen Mitwirkenden zu gedenken, der bereits rühmlichst erwähnten Klaviersängerin Jenny Meyer und der Domsängerin Sabbath und Dito aus Berlin, des Concertmeisters David aus Leipzig und des hiesigen Musikdirectors Robert Franz, welcher die Aufführung leitete. Die Chöre, von der hiesigen Singakademie gebildet, so wie das Orchester, durch Künstler von hier und Leipzig repräsentirt, lösten ihre Aufgabe in befriedigender Weise. Es war ein schöner Tag des Dankes und der gedenkreichsten Erinnerung an den großen Meister, den Halle mit Stolz stets den Seinen nennt.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. December.

Stadt Zürich: Hr. Damm. Spielberg m. Fam. a. Halber. Frau Damm. Koch m. Tochter a. Hofleben. Hr. Oberfleiter. a. D. v. Mikold a. Hagenberg.

Hr. Prof. Döberlich a. Prag. Hr. Rent. Kunig a. Quersart. Hr. Landwirth Madelen a. Leipzig. Die Hrnn. Kauf. Baderich u. Franke a. Berlin, Bausch a. Gmund, Koch u. Nebling a. Leipzig.
Goldner Klug: Frau Damm. Silberkühn m. Tochter a. Maisberg. Frau Dr. Wiedemar m. Tochter a. Schraplau. Hr. Kreisrichter Otto a. Braunschweig. Frau Mühlensel. Sachs a. Hedra. Hr. Apoth. Kubig a. Gdartsberga. 2 Frl. Edardt a. Eisleben. Hr. Landwirth Lietz a. Pasing. Hr. Faktor Kreimuth a. Gdnern. Frau Prof. Franke a. Odrau. Die Hrnn. Kauf. Rau a. Offenbach, Schulz a. Hefenbach i. B., Scharrschmidt a. Magdeburg.
Goldner Löwe: Hr. Pastor Pfug a. Weimar. Die Hrnn. Kauf. Krause a. Magdeburg, Thümer a. Chemnitz.
Stadt Hamburg: Hr. Gunnis m. Fam. a. London. Die Hrnn. Kauf. Gerhardt a. Gera, Bauermeister a. Bitterfeld. Die Hrnn. Prägog, Paulsackel, Benig u. Adol. a. Leipzig. Frau u. Ottenfeld m. Tochter a. Jels. Hr. Mühlensel. Schneider a. Artern. Hr. Leut. Hochauf a. Sangerhausen. Die Hrnn. Künstler Schmelling, Köppling, Scherck, Eindeberg u. Labrs a. Leipzig. Hr. Pastor Würnberger a. Köbbitz.
Schwarzer Bär: Hr. Lehrer Schütze a. Bisenburg. Hr. Fabrikföhr. Stechner jun. u. Hr. Kaufm. Poppel a. Merseburg. Hr. Dekan. Fröblich a. Babelsberg.
Goldne Rose: Hr. Fabrik. Thomas a. Plauen i. B. Hr. Sekr. Berger a. Eisleben.
Goldne Kugel: Die Hrnn. Kauf. Kugel a. Alten-Kunhardt, Hauptmann a. Rünenberg, Bender a. Gessling. Hr. Buchföhr. Rothmann a. Altenstedt. Hr. Fabrik. Martin a. Chemnitz.
Magdeburger Bahnhof: Die Hrnn. Kauf. Faust a. Wronke, Sugner a. Rünenberg.

Meteorologische Beobachtungen.

13. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck	339,22 Par. L.	338,98 Par. L.	338,32 Par. L.	338,84 Par. L.
Dunstgrad	2,02 Par. L.	2,07 Par. L.	1,81 Par. L.	1,63 Par. L.
Rel. Feuchtigkelt	91 pCt.	85 pCt.	88 pCt.	88 pCt.
Luftwärme	1,2 G. Rm.	2,2 G. R.	0,3 G. Rm.	1,2 G. Rm.

Bekanntmachungen.

Auf dem Gebiete der Schleuse bei Gimritz sollen

Dienstag den 22. December von Nachmittags 1 1/2 Uhr ab verschiedene überzählige und unbrauchbar gewordene Gegenstände, als: eichene und kiechene Wellen, Brettrinnen, Pumpentreuze, alte Winden mit Schraubefangen, Walzenbetten, 1 Wasserrad, 1 Schöpfer und eine Partie altes Schmiede- und Gusseisen öffentlich verauktionirt werden. Montag den 21. December können diese Gegenstände durch den Schleusenwärter G. Lisch vorgezeigt werden.

Der Bau-Inspector Steudener.

Papier-Versteigerung.

Im hiesigen Kreisgerichts-Gebäude, 1 Treppe hoch Nr. 8, sollen circa 16 Centner Altpapier am 21. Decbr. er. Vormittags 10 Uhr durch Herrn Kanzleirath Benemann versteigert werden.

Offene Lehrerstelle.

An der hiesigen Realschule soll zu Ostern k. J. eine mit einem Gehalte von 500 Rth jährlich verbundene, ordentliche Lehrerstelle besetzt werden, weshalb wir pro facultate docendi geprüfte Kandidaten des höheren Schulamts, welche im Französischen die facultas für alle, im Englischen wo möglich die facultas für mittlere Klassen besitzen, auffordern, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse bis zum 7. Januar k. J. bei uns zu melden.

Verleberg, den 9. December 1857.

Der Magistrat. Rohde.

Auction.

Es sollen in der Nähe meines Gehöfts 12 Stück Pappeln und Weiden, 18-20 Zoll stark, Kuchholz zu Brett und Brennholz, Sonnabend als den 19. d. Mts. Nachm. 2 Uhr meistbietend verkauft werden.

Diemitz, den 14. Decbr. 1857.

Der Schulze Kottig.

Auction.

Montag den 21. Decbr. früh 9 Uhr sollen im Gasthof zum „Pelican“ in Landsberg 2 Pferde, 2 Kühe,

2 St. zweispännige und 1 einspänniger Wagen mit eisernen Achsen, Flüge, Eggen und sonstiges Ackergeräth, sowie verschiedene Wirtschaftsgegenstände, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Louis Richter in Landsberg.

Soeben erhielten wir:
Humboldt, Kosmos IV. Band.
Preis 3 Thlr. 6 Sgr.
Halle. Schroedel & Simon.

Beste **Weihnachts- und Neujahrswünsche** enthält und ist zu haben bei **Schroedel & Simon in Halle:**
F. Schellhorn, anseierene **Geburts- u. Hochzeits- u. Neujahrsgedichte**, ferner **Stammbuchverse, Räthsel und Polterabendscherze**.

6te verbesserte Auflage. Preis 15 Sgr.
Ein schönes Gedicht ist bei Polterabend-, Hochzeits- und Geburts-Feierlichkeiten von grossem Werthe. Diese Sammlung enthält davon 75 Geburtstagsgedichte an Vater, Mutter, Grosseltern, 23 Hochzeits-, 20 Liebesgedichte, 40 Neujahrswünsche, 50 Stammbuchverse, — Trinksprüche, — Polterabendscherze und 29 Räthsel. (10.000 Exemplare wurden bereits davon abgesetzt.)

Vorräthig bei **G. Reichardt in Eisleben**, **Offenbauer in Eisenburg** u. **Carlsche Buchhandl. in Raumburg, Merseburg, Weissenfels und Zeitz, Postoffizier in Cönnern.**

Im Verlage von **Joh. Urban Kern in Breslau** ist soeben erschienen:

Der Befreiungskrieg von 1813, 1814 und 1815.

Von **Theodor Brand**. In 2 Bänden oder 18 Lieferungen, jede Lieferung à 3 Sgr.
Dies Volksbuch ist bereits in Tausenden von Exemplaren verbreitet; wir zweifeln nicht, daß auch diese neue Ausgabe die Erinnerung an jene glorreiche Zeit überall wieder erwecken und den Anklang finden wird, welchen dieser interessante Abschnitt der vaterländischen Geschichte verdient.

Vorräthig in **Halle** in der **Pfefferschen Buchhandlung.**

Ein Materialwaaren-Geschäft in bester Lage, mit Wohnung und bedeutenden Niederlagen, ist zum 1. Januar k. J., ohne Uebernahme von Waaren, zu verpachten. Umsatz ca. 10.000 Rth pro anno.
Offerten franco C. M. 100. poste rest. Querfurth.

Hauslehrergesuch.

Ein Elementarlehrer oder Seminarist wird zum Unterricht für ein Kind auf einem Rittergute gesucht. Näheres durch Herrn Baumeister **Süvern**, alter Markt Nr. 7.

Zwei Schriften aus dem Verlage von **Fr. Stollberg** in Merseburg.

Das Maas-, Gewicht- und Münzsystem nebst einer leichten Methode zur **Decimalrechnung**, von **F. H. Hagenberg**. Preis 5 Sgr.

Rechtliches Bedenken in Betreff der neuesten Vorgänge auf dem Gebiete der **Ehescheidung**, von **F. H. Legis.** münd. Preis 3 Sgr.

Beide von Interesse, indem sie bedeutende Tagesfragen berühren, letztere aber um so mehr, da die Kritik selbst einen Dr. Schwarz nicht verschont hat.

In der **Pfefferschen Buchhandlung** in **Halle** und **Calbe a/S.**

ist zu haben:

Dr. **Bardonnet (prakt. Landwirth)**, die **Musterung des Pferdes,**

Rindes, Schafes u. d. Schweines,

nebst genauer Bezeichnung derjenigen Stellen, durch deren Befühlen eine genaue Gewichts- und Fettchätzung ermöglicht wird; ferner Nachweisung der abweichenden Zerlegungsorte der verschiedenen Schlachttiere in Frankreich und England, und Angabe der zweckmäßigsten Mittel, Pferde, Rinder, Esel und Maultiesel zu bändigen, zu lenken und zu transportiren. Mit 58 erläuternden Figuren. Gut geb. 1 Rth 7 1/2 Sgr.

Eine Schullehrerstochter wünscht zu Neujahr eine Jungfer, welche Französisch spricht, zu engagiren. Adressen bittet unter der Chiffre C. G. Freiburg a/U. No. 186.

Mein Lager diverser Wachswaaren, Kinderlichte in Stearin u. Talg, dergl. Tafellicht empfiehlt **E. J. Arnold,**

Licht- u. Seifenfabrikant in Halle a/S.

Für ein elternloses Mädchen, 17 Jahr alt, wird zum Neujahr in einer gebildeten Familie wo möglich auf dem Lande ein Unterkommen, um die Hauswirthschaft zu erlernen, gesucht; ein jährliches, jedoch nicht zu hohes Kostgeld könnte gezahlt werden. Näheres bei **Waldner** in Halle, gr. Klausstraße Nr. 15.

Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege.

Die Weihnachts-Ausstellung wird Donnerstag den 17. December Abends 6 Uhr geschlossen und bitten wir die angekauften Gegenstände bis dahin abholen zu lassen.

Unter den neu eingegangenen Beiträgen machen wir noch auf sehr geeignete Geschenke für Herren aufmerksam.

Der Eintritt ist von heute ab unentgeltlich.

Die Subscriptionliste für den am 19. December beginnenden Vorlesungen ist geschlossen, und bitten wir deshalb sich wegen noch zu wünschenden Billets an den **Verband Kunde** wenden zu wollen.

Der Vorstand.

Engl. Velour- und Franz. Plüsch-Sophateppiche,
sowie dergleichen **Pult- und Bettvorleger, Fuss- und Rücken-
kissen** in den schönsten, neuesten Stoffen und zu auffallend billigen Preisen, und
Tischdecken

in **Seide, Plüsch, Gobelins, Caschmir, Rips, Imperial, Damast**
und **Wachsbarbent** empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Friedrich Arnold am Markt.

Commissions-Anzeige.

Von der **Ständischen Kreis-Weberei-Factorei in Lauban**
erhielt ich wieder eine neue Sendung von **Créas-Leinwand**, rein leinenen
Taschentüchern und **Handtüchern**, nebst **Leinwandrestern**.

Friedrich Arnold am Markt.

Weihnachts-Ausstellung.

Von meinen neu empfangenen, sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignenden Waaren
habe ich ein reichhaltiges Sortiment übersichtlich aufgestellt, und hoffe ich, durch Auswahl und
möglichst billig gestellte Preise, die Zufriedenheit der mich Beehrenden zu erwerben.

C. F. F. Colberg am alten Markt.

Louis Kühne, Schmeerstraße Nr. 19,
empfiehlt eine schöne Auswahl der feinsten schneidenden Stahl-
waaren als nützliche passende Weihnachtsgeschenke.

Billig. Albert Pfahl, Billig.
Dresdler-Meister, Leipzigerstraße 23, **Christmarkt** Hrn. **Jöbe vis à vis**
beabsichtigt sein starkes Lager von langen und kurzen Weihnachts-Zabackspfeifen, Meerscham-
Cigarrenspfeifen und Spitzen, feinen und ord. Spazierstöcken u., während des Christmarkts
ganz **auszuverkaufen** und stellt deshalb **billige** Dugendpreise.
Feine Rohr- und Gummistöcke mit Eisenbeingriff zum Fabrikpreise.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briestaaschen
und **Notizbücher** mit und ohne Stickerei empfiehlt in reicher Auswahl
Hermann Rüssler, gr. Steinstrasse 67.



In frischer Sendung bei Herrn Apotheker
Lindner in Königsee, Hoffmann in Mü-
cheln, Herrn Piehisch in Jesnitz, F. Hoff-
mann in Niesla, Schramm in Duerfurt,
Piehische in Löbejün und Herrn Apotheker

D. Lehmann,

Morscher-, Bonbons- u. Chocoladenfabrikant, Leipzigerstr. 105.

Christbaumconfecte und Chocolate in großer Auswahl bei
D. Lehmann.

Bestellungen auf **Wecken** werden ausgeführt von **D. Lehmann.**

Weihnachts-Ausstellung von Wilh. Schwarz,
Halle, Mannische Straße.

Eine große Auswahl Schreib- und Zeichenmaterialien, Reizzeuge,
Tuschkasten und Globen.

Pracht-Bibeln, ebenso Gesangbücher, Stadt, Glaubens- u. Dom.
Aus den besten Fabriken **Briestaaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies,**
Necessaires für Herren und Damen, **Schreibzeuge, Unterlegmappen, Albums**
und **Dienstmappen** in großer Auswahl.

Ergebnisse Anzeige!

Meine Puzwaarenhandlung bietet jetzt in
jeder Beziehung die **größte Auswahl** dar.
Um recht viel Abnahme meiner Waaren zu den
bekannt billigen Preisen bitter daher ergebnis-
sich die Puzwaarenhandlung
von **B. Franke, Leipzigerstraße Nr. 90.**

Zucker-Offerte.

Eine Partie extra ff. **Raffinade**
in Broden à 8 1/2 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
C. A. Brandt, Ober-Leipzigerstr. 71.

Diese Woche, Freitag und Sonnabend,
und nächste Woche Dienstag und Mittwoch
Broihan in der Brauerei von

Hermann Rauchfuß,
große Braubausgasse.

Stearin-Lichte in allen Größen, à Pack
10 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ u. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, bei Abnahme meh-
rerer Pfunde billiger, empfiehlt
Theodor Eisentraut.

Rothe und weiße Landweine à Flasche 5 $\frac{1}{2}$,
6 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ bei **Theodor Eisentraut.**

Champagner in 1/1 und 1/2 Flaschen, à
1/1 Flasche 25 $\frac{1}{2}$, in Körben à 30 Flaschen
billiger, erhielt wieder
Theodor Eisentraut.

Hermann Berner,
Nr. 8. grosse Ulrichsstr. Nr. 8.
empfiehlt:

Ansichten von Halle
und Umgegend.

Gebauer-Schweitsche'sche Buchdruckerei in Halle.

Ein stüchtiger cautionsfähiger Braumeister,
der hauptsächlich in untergährigen Bieren durch-
aus erfahren ist, findet eine dauernde gute
Stelle und kann sofort antreten. Offerten un-
ter der Chiffre Z. Z. übernimmt **Ed. Stül-
rath** in der Expedition dieser Zeitung zur Be-
förderung.

Da ich neben meinem Vorrath von
Kutsch- und Droschkenwagen auch eine
große Auswahl neuer Korb- und Tafelschiffen
angefertigt habe, welche elegant und dauerhaft
gearbeitet sind, so empfehle ich solche auf das
Beste.

C. Agricola, Wagenbauer in Eisleben.
(Um im Whist und Boston Meister zu werden.)

Der Whist- und Bostonspieler
wie er sein soll, nebst gründlicher Anweisung
zum **L'Ombre-Spiel.**
Ober **Whist-, Boston- und L'Ombre-
Spiel** nach den besten Regeln und all-
gemein geltenden Gesetzen spielen
zu lernen.

Nebst 27 beleuchtenden Kartenkunststücken.
Fünfte verbesserte Auflage. Preis 15 Sgr.
Durch Befolgung dieser Spielregeln wird man sich in
den Auf eines feinen Spielers sehen und die geringe Aus-
gabe für dieses Buch reichlich wiedergewinnen.

**Vorräthig: bei Schroedel & Si-
mon in Halle** — bei **G. Reichardt** in
Eisleben — **L. Garcke's** Buchhandlung
in Merseburg und Naumburg und in
Offenhauer's Buchhdl. in Eilenburg.

Zur allgemeinen Erheiterung auf Reisen,
Spaziergängen, bei Tafel und in Gesellschaf-
ten dient die beliebte Schrift:

**Anallerbeyen, oder: Du sollst und
mußt lachen.** Enthaltend (256) neue
Anekdoten von **Schulze und Müller,**
von **Louis Napoleon, Manteuffel,**
**Saphir, Joseph II. und Friedrich
dem Großen,** so wie auch Anekdoten
aus dem **Russisch-Türkischen Krie-
ge.** Nebst 36 **Kätzeln** und **Charaden**
zur Aufheiterung in geselligen Kreisen.
Von **Friedr. Rabener.** Zwölfte
Ausfl. Preis 10 Sgr.

Mit vielem Vergnügen wird man in diesem Bache
lesen und daraus gern auf Reisen, bei Tafel und
in Gesellschaften wiedererzählen. Sehr merkwür-
dig sind die Anekdoten von **Louis Napoleon** —
Joseph II. — **Friedrich dem Großen.**

**Vorräthig: bei Schroedel & Si-
mon in Halle** — bei **G. Reichardt** in
Eisleben — **L. Garcke's** Buchhandlung
in Merseburg und Naumburg und in
Offenhauer's Buchhdl. in Eilenburg.

**Ausführliche Berechnung der
Getreide-Preise**
vom **Wispel auf Pfunde,**
zur schnellen und sicheren Bestimmung
des **Werthes** der verschiedenen **Getreide-
Arten,** wenn dieselben mehr oder weniger
als das **Normal-Gewicht** haben.

Von **Gustav Hartnauß.**
Im **jauberen Umschlage Preis 15 Sgr.**
Es ist dies ein sehr nützliches Buch für Müller,
Bäder, Brauweinbrenner und jeden Desk-
nomen.

**Vorräthig: bei Schroedel & Si-
mon in Halle** — bei **G. Reichardt** in
Eisleben — **L. Garcke's** Buchhandlung
in Merseburg und Naumburg und in
Offenhauer's Buchhdl. in Eilenburg.

Schiborscher Gesangverein.
Mittwoch d. 16. (8 Uhr Abends) Probe zum
„**Wasserneck**“.

Stadttheater in Halle.
Mittwoch den 16. Decbr.:
Zweites Gastspiel der englischen Tänzerinnen,
Geschwister **Sarah, Elizabeth und He-
lene Gunnis.**

Hierzu:
Zwei Häuser voll Eifersucht,
Lustspiel in 3 Acten von **Friedr. Altmaan.**
Julius Wunderlich.

Marktberichte.
Halle, den 15. December.
Weizen 56 — 61 $\frac{1}{2}$, Roggen 40 — 45 $\frac{1}{2}$, Gerste 34 —
36 $\frac{1}{2}$, Hafer 33 — 34 $\frac{1}{2}$.

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N. 294.

Halle, Mittwoch den 16. December
Hierzu eine Beilage.

1857.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Dec. Se. Majestät der König haben geruht: Dem General-Lieutenant z. D. v. Plehwe zu Königsberg in Pr., den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub; und dem Geheimen Ober-Regierungs- und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Stube nrauch, bei der von ihm nachgesuchten Versetzung in den Ruhestand den Charakter eines Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Raths zu verleihen; sowie den Kreisgerichts-Rath Trescher in Torgau zum Direktor des Kreisgerichts in Liebenwerda zu ernennen. — Der Kreis-Physikus Simon zu Schleusingen ist nach Mühlhausen, Regierungsbezirk Erfurt, versetzt; der Lehrer Brüller an der neuen Bürgerschule in Magdeburg ist zum Hilfslehrer an dem evangelischen Schullehrer-Seminar in Gardelegen ernannt, und die Anstellung des Schulamts-Kandidaten Emil Dittich als ordentlicher Lehrer an der Realschule in Erfurt genehmigt worden.

Ihre Majestäten der König und die Königin empfangen gestern früh den Besuch des Prinzen und der Prinzessin von Preußen, des Prinzen Friedrich Wilhelm, so wie der Prinzessinnen Carl und Alexandrine. Hierauf wohnte die Königin nebst den genannten Prinzen und Prinzessinnen dem von dem Hofprediger Dr. Smetlage gehaltenen Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Charlottenburg bei. Nach demselben empfing der König noch den Hofprediger Dr. Smetlage und machte dann gemeinschaftlich mit der Königin eine längere Spazierfahrt.

In Folge der um acht Tage verschobenen Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm und der Prinzessin Victoria wird auch der Einzug des kaiserlichen Paares in Berlin später als den 3. Februar und entweder am 7. oder erst am 8. desselben Monats stattfinden.

Den „Hamb. Nachr.“ wird geschrieben: Nachdem durch die bekannten Ministerial-Befehle eine Beschränkung des Unterrichts in den Realien an unseren Gymnasien angeordnet worden, ist es nach der Versicherung unterrichteter Personen jetzt im Werke, in gleicher Weise die Anforderungen bei der Prüfung der Lehramtskandidaten zu reduciren, und soll dieses bereits Gegenstand der Verhandlungen der höheren Schulbehörden sein. Dagegen hat die Schuldeputation unserer Haupt- und Residenzstadt die Requisition bei der Prüfung der Lehrerinnen der weiblichen Arbeiten in harte-kirchlich-disciplinärer Weise noch durch das eines Zeugnisses des betreffenden Geistlichen vermehrt, daß die Candidatin „sich zur Kirche und zum Altar gehalten.“

Die „Zeit“ schreibt: Die Nachrichten aus Hamburg, nach welchen die in Verlegenheit befindlichen fünf ersten Häuser gestützt worden sind, hatten im Vereine mit besseren auswärtigen Notierungen die Börse in eine recht günstige Stimmung versetzt, welche besonders in starken Deckungskäufen ihren Ausdruck fand, wiewohl die dadurch entstandenen höheren Course nicht bis zum Schlusse anhielten, da man wieder von neuen Fallissements in Hamburg wissen wollte, welche indes, wie verlautete, nur auf die Productenbörse influiren würden. — Die Solidität, welche die hiesige Börse während dieser ganzen Krisis bewahrte, zeigt sich ganz besonders in den enormen Summen Geldes, mit welchen unsere Banquiers sich schon seit längerer Zeit versehen haben, um gegen alle Eventualitäten der bestehenden Kalamität nach Möglichkeit gerüstet zu sein. Es herrscht in unterrichteten Kreisen die Meinung, daß ein großer Theil dieser Geldmittel im nächsten Monate, aber auch nicht früher, der Börse wieder zuzufießen wird, da man den Verlauf des 31. December c. und das Eingehen der großen Masse dann fälliger Wechsel vorher wird abwarten müssen. Geht dieser Tag, was allerdings noch nicht vorauszu sehen ist, ohne erhebliche ungünstige Ereignisse vorüber, so dürfte freilich der Börse durch die große Masse müßig liegender Kapitalien, die dann Anlage suchen, eine ziemlich bedeutende Steigerung der Course bevorstehen, bis dahin aber wird diese wohl kaum auf einige Dauer rechnen können, zumal die December-Eiquidation schon an und für sich stets große Schwankungen bedingt.



gierung genehmigt werden. Eine Session zur Vereinerung hat den 16. d. M. begonnen. Die Staatsregierung hat die Sitzung hat den 16. d. M. begonnen. Die Staatsregierung hat die Sitzung hat den 16. d. M. begonnen.

Die Staatsregierung hat die Sitzung hat den 16. d. M. begonnen. Die Staatsregierung hat die Sitzung hat den 16. d. M. begonnen.

Berichte über Fürsten Garter der Garde den Beamten der Adelschulle hierauf vor 24 Stunden ist kraft seiner heil lauter auf er ist der nach er mit großem orden, zu wel-

phirt, daß die Kaiser Friedens-moburch die

Tunkin, dem

und im Osten vom Chinesischen Meere begrenzt, das östliche Reich in Hinter-Indien bildet, eine heftige Verfolgung gegen die Römisch-katholischen Priester und ihre eingebornen Convertiten ausgebrochen sei. Die Letzteren sollen zum Theil enthauptet, die Ersteren, unter ihnen der Bischof, eingekerkert und gleichfalls zur Hinrichtung bestimmt worden sein. Auf diese Nachricht sind sofort mehrere Dampfer des in China stationirten Französischen Geschwaders nach Tunkin abgegangen.

Privatbriefe aus Hongkong vom 29. October melden: „Die Feindseligkeiten gegen Kanton haben bis jetzt noch nicht begonnen. Man glaubt, daß, wenn die Engländer sich nicht bald dieser Stadt bemächtigen, sie dieselbe besetzt finden werden, und zwar von den chinesischen Rebellen aus dem Kuang-si. Die Rebellen marschiren nämlich auf Kanton. Ihr Marsch ist im jetzigen Augenblicke durch ein chinesisches Corps aufgehalten, das die Mandarinen oberhalb Kantons gebildet haben, um diese Stadt zu decken. Der Handel in Schanghai und den anderen Häfen im Norden ist noch immer sehr belebt. Die Mandarinen dieser Gegenden haben nicht die geringste Sympathie für die Streitigkeiten der Bewohner von Kanton. Das Gerücht, daß ein Lazaristen-Missionar von den kaiserlichen Truppen, die Nanjing belagern, umgebracht worden sei, bestätigt sich leider. Dieser Missionar hatte das Lager der Rebellen besucht und deshalb ihre Kleidung angelegt. Als er auf das von den chinesischen Truppen besetzte Gebiet zurückkam, verhaftete ihn eine Patrouille. Vor die Militär-Behörden geführt, wurde sein Gepäck untersucht. Man fand die Rebellen-Tracht darin, und er wurde deshalb sofort enthauptet.“

Bermischtes.

— Eisenach, d. 12. Decbr. Das heutige Tagesgespräch in unserer Stadt bildet ein mutmaßlicher Selbstmord durch — Chlozeoformen. Buchhändler Janßen aus Weimar, Schwiegerohn und Associé des bekannten Verlagsbuchhändlers Voigt dafelbst, begab